

Überraschungssieger beim Doppeltturnier

Eric Prenzel und Peter Schilling gewannen 23. Wanderpokal-Tennisturnier des SC Schwarz-Weiß Cuxhaven

cn. – Eric Prenzel und Peter Schilling (Hammah) waren die Überraschungs-Gewinner des Wanderpokals beim 23. Doppeltturnier des SC Schwarz-Weiß Cuxhaven. Zwölf Herrendoppel aus dem norddeutschen Raum waren der Einladung gefolgt und zeigten vor zahlreichen Zuschauern teilweise hervorragendes Tennis.

In vier Gruppen mit je drei Mannschaften spielte zunächst jeder gegen jeden in Zeitspielen. Der Vorjahressieger Klaus Schmidt (Stade) trat diesmal mit Rolf Kluge (Duwo Hamburg) an, der im Sommer das 1. Cux-Open der Altersklasse 50+ gewann. Die beiden konnten sich in der ersten Gruppe gegen Ahlf (SW Cuxhaven)/R. Tiedemann (Stade) und Boldt/Model (SW) durchsetzen.

Außerst knapp ging es auch in der zweiten Gruppe zu, hier siegten Ebs (TC Cuxhaven)/Timmermann (SW) vor Dr. Darup/Hensch (SW) und den Regionalligaspielern Schmeelk/Sievers (Stade).

In Gruppe C setzten sich Geldner/Dr. Vogt (SW) vor ihren Vereinskollegen Glüsing/Karch und Gabel/J. Tiedemann (TCC) durch. Die Gruppe D gewannen Prenzel/Schilling (Hammah) knapp vor Gremmel/Lukas (SW) und Doll (SW)/Gülzow (Hannover).



Das Foto zeigt v.l.: Dr. Joachim Vogt, Peter Schilling, Axel Hensch, Eric Prenzel, Dr. Axel Darup, Reinhard Tiedemann, Jürgen Ahlf, Bert Doll.

Ab der Zwischenrunde wurden zwei Kurzsätze bis 4 gespielt. Die beiden Gruppenersten spielten um den Sieg weiter, die Gruppendritten spielten die weiteren Platzierungen aus. Das Halbfinale erreichten Geldner/Dr. Vogt durch einen Sieg im Tiebreak des dritten Satzes gegen Gremmel/Lukas. Dr. Darup/Hensch gewannen ebenso

knapp gegen Kluge/Schmidt wie Ahlf/Tiedemann gegen Ebs/Timmermann. Nur Prenzel/Schilling konnten sich in zwei Sätzen gegen die deutlich verbesserten Glüsing/Karch durchsetzen.

Im Halbfinale gab es wiederum knappe Entscheidungen im Tiebreak, es setzten sich Dr. Darup/Hensch gegen Geldner/Dr. Vogt

und Prenzel/Schilling gegen Ahlf/Tiedemann durch. Auch im Endspiel musste der Tiebreak des dritten Satzes entscheiden. Hier waren Prenzel/Schilling die Glücklicheren und gewannen zum ersten Mal den Wanderpokal. Eric Prenzel hatte schon in anderen Sportarten Erfolge, so gehörte er als Judo- und als Badmintonspieler zu der deutschen Spitzenklasse.

Die Endplatzierungen: 1. Prenzel/Schilling, 2. Dr. Darup/Hensch, 3. Ahlf/Tiedemann, 4. Geldner/Dr. Vogt, 5. Kluge/Schmidt, 6. Ebs/Timmermann, 7. Gremmel/Lukas, 8. Glüsing/Karch, 9. Boldt/Model, 10. Schmeelk/Sievers, 11. Doll/Gülzow, 12. Gabel/Tiedemann (verletzungsbedingte Aufgabe).

Trotz einiger Absagen (auch von den Regionalligaspielern aus Otterndorf) war das Turnier wieder stark besetzt. Mehr als die Hälfte aller Spieler spielt in den höchsten deutschen Spielklassen ihrer Altersgruppen, die äußerst knappen Spielergebnisse zeigten die Leistungsdichte.

Die Turnierleitung um Bert Doll und Dr. Joachim Vogt hatte wie immer kein Problem, dieses Einladungsturnier über neun Stunden zu organisieren. Die wertvollen Sachpreise wurden von Sponsoren gestiftet.

28.3.2006